

Rückblick auf das Jubiläum

Die Bonner Münzfreunde feiern ihr 50jähriges Bestehen öffentlichkeitswirksam mit einem Münzglobus

Eine numismatische Weltkugel war die besondere Attraktion des 50jährigen Jubiläums der Bonner Münzfreunde, das - in Verbindung mit dem 13. Rheinischen Münztag - am 20. September 2008 im Rheinischen LandesMuseum Bonn gefeiert wurde.

Der von der Eitorfer Kunstschlosserei "Friedrich & Weiser" gestaltete Globus hat bei einem Durchmesser von zwei Metern eine Oberfläche von über zehn Quadratmetern. Die entsprechende "Landmasse" dieser Kugel beträgt etwa drei Quadratmeter, auf denen das Geld von knapp 200 Ländern präsentiert wird. 3.000 Münzen - eine Spende der Bonner Münzfreunde - wurden in einer Gemeinschaftsaktion auf die Weltkugel aufgetragen.

Der Münzglobus weckte rasch das Interesse der Öffentlichkeit, zumal die Presse bereits vier Tage vor der Jubiläumsveranstaltung der Bonner Münzfreunde mit einer Bildreportage darauf aufmerksam gemacht hatte. Der Globus, der insgesamt fünf Wochen im Foyer des Museums gezeigt wurde, lockte viele Besucher auch an die Münzvitrinen, die das



Museum für die Jubiläums-Münzausstellung der Bonner Münzfreunde bereitgestellt hatte. Anlässlich einer Afrika-Matinee des Museums mit mehreren hundert Kindern stürzten sich viele von ihnen begeistert auf die von den Bonner Münzfreunden aufgestellten Grabbelkisten. In Verbindung mit dem Globus ergab sich rasch eine beispielhafte Lehr- und Lernstunde, der sich auch erwachsene Begleitpersonen nicht entziehen konnten. Mancher Knirps steckte sich allerdings einfach die Taschen mit Münzen voll. Die Ausstellung wurde ständig von Bonner Münzfreunden begleitet, die für ihren zeitintensiven Einsatz mit dem beachtlichen Interesse der Besucher belohnt wurden.

An der Festveranstaltung unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Ulrich Hauschild nahmen 60 Münzfreunde teil. Auch der Präsident der Deutschen Numismatischen Gesellschaft, Herr. Dr. Schubert, begrüßte die Gäste. Die Direktorin des Rheinischen LandesMuseum Bonn, Frau Dr. Uelsberg, wies auf die in langen Jahren gewachsenen engen Beziehungen der Bonner Münzfreunde zum Landesmuseum hin, das mit einer eigenen großen

numismatischen Abteilung unter Leitung von Frau Dr. Klages natürlicher Anziehungspunkt für viele Münzfreunde ist.

Die von dem bekannten Baden-Badener Medailleur Victor Huster gestaltete Jubiläumsmedaille (darüber wurde bereits berichtet) würdigt dieses Jubiläum und die Bonner Stadtentwicklung besonders in den letzten 50 Jahren. Sie wurde in der einzigen vergoldeten Ausführung dem fast 90jährigen Gründungsmitglied der Bonner Münzfreunde, Herbert Müller-Hengstenberg, für seine langjährigen Verdienste für die Numismatik verliehen. Er hat in der numismatischen Vereinspostille "Der Steckenreiter" (Heft Nr. 72) - rechtzeitig zum Jubiläum - einen Beitrag zur Rheinischen Geldgeschichte veröffentlicht.

Auch die Veröffentlichung des ersten Bandes der "Bonner Numismatischen Studien" mit mehr als 20 Fachbeiträgen stieß auf reges Interesse.

Die Festveranstaltung wurde von mehreren numismatischen Fachvorträgen (Beethoven auf Medaillen, numismatische Schätze des Rheinischen LandesMuseum Bonn, Münzwesen des Rheinbundes) umrahmt. Der Empfang der Bonner Münzfreunde für ihre Jubiläumsgäste fand natürlich um den Münzglobus herum statt. Nach einer Museumsführung durch die hochinteressante Langobarden-Ausstellung klang das 50jährige Jubiläum der Bonner Münzfreunde mit einem festlichen Abendessen im Restaurant "DeliKArt" des Landesmuseums aus.

Die Bonner Münzfreunde sind sich bewusst, dass die besonderen Rahmenbedingungen - enge Beziehungen zum Rheinischen LandesMuseum Bonn, attraktiver Austragungsort mit integriertem vorzüglichem Restaurant, Schirmherrschaft durch die Stadt Bonn und nicht zuletzt wohlwollende Presse - wesentlich zum Erfolg ihres Jubiläums beigetragen haben. Doch ausschlaggebend waren die langfristig angelegte Planung und Organisation sowie die engagierte Zusammenarbeit vieler Bonner Münzfreunde - und vielleicht sogar die zündende Idee, mit einem Münzglobus für unser Hobby zu werben.

Der attraktive Globus muß seinen Platz im Landesmuseum Mitte Oktober leider wieder räumen und harrt danach auf andere Einsatzmöglichkeiten.